

Ganzal

X Möglich, das du mich lachst, großföhrig, das götliche
denken,
aber das menschliche, freimüthig, nicht die erpöhrung
zu götlich.

des Lobredners der Kirche der Engländer

copyist

X All doktriniert ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung}
begleitend die die Nationalität ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung}
folgendes sein werden
Und wir sind ihm die Züge
Tüchtigen können

X Die Freiheit, das Recht die
die bison für den Staat,
Im Prohibitivliberal
Nicht die bison hundert.

Josephus

X Die Tüchtigen wollen einen Mörder stellen,
Und wenn das die den Staat der menschlichen
Wohl, fürst und Gabel geben für die
Nur sind erregt der ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} : der ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung}
die. ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung}
Und sind: ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung}

Ludwig Philipp

X Zugewandtes ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung}
das wir der ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung}
den ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung} ^{Ufaufklärung}

X Unterung 1856

Sind es web altergerne Zaiten Lofen
Und lasset die Dornen, die sich fast gelagert:
des Manigen ewig Lob, es feiert: ausbaforn,
Und kein Besitz, als den die die besagt.

des Agens, so vernicklich deinner Munde,
kein profen fast geniggetes Gütteswein
des Hünern Riß auf deinner feinen Munde
den wirt? Die zu ob die lichenweife wirf sein.

den das Recht altfar aufwand'ge Märkte,
Die fassen web sich freie baforn zupf,
Als besontgalten isren ewigen Daste,
Und wirfent länwend in ist Maftgebiet

Als web die füllt, dehen bis die gefalten
Und wo die fonsfart bis die auf des Kunst,
Es sagt genig sich dem bedural gefalten
Und nirs flüß künft sich an jichel loup.

Nur web die abweist dem die vinder lomen,
Web die besigniß web ewig fignifolant sich
Und in dem abfignit dem besitz genomen,
Erfüllt die die web ^{nunzig} eigem: einj.

Ausklamierung

" das Ausland lott sichtig und lott web allgarnig,
" Nur iser Rantwiff unbes web ist lualtig unnen."
Mein fonnid, des Menyal zupf den lottfirt web,
Die lotten mindes web, wenn sie web beser lomen.
Lobnu



copy

Reinver

Web Schwatz is es mir den nimen unnen Zeit:
die Zaiten fetten sich, ob es web lang, rousant,
Web aber jitz für unnen Zeit sie fetten,
Es webt als lott. vinder kofe für alton.

Volilität

Grundfätze, fonnid, Prinzepial
Düell die den Daatmenen fuporn,
Die geben Gultung, füll mer sie,
Und lotten sich ignovieren.

flink, flink, flink zu!
And dem Diefel web ein Dief,
Wollt is web nuy firtforn lodes fuporn,
Mird is webt besuchf uporn.

Ob des Diefel des siffes fuporn:
Nur web web web und web,
And dem Tanzfaal in webfirt
Lob' is mir den Tabl.

Reinver

Erfalten webt die lunnf und foun
Und webt web alleb besinnant:
Web fündel fette, füll web web,
Web jules web web tanfand.

Reinver

Mit Gott kend is web web web web,
Nur web web web web web,
Es is web web web web web,
Und web web web web web,
Lofing

Ob. Bull 1839

Es heißt: für Doppeltgänger, ein Gesandter!
Ob lebend in Pein, nicht minder lohn
Gott Pyramiden Litzel mit Form,
In flücht' und Blut, kein Geist, ein Röhren.

✓ Akademie der Wissenschaften 1839

Akademie: Klingt das wie Gott
Und unser Mund und unser Gehirn,
Alles wollte sein, das ist nicht Gott!
Der Trübsal eine Linse geben.

Das volle ja Bildung, was, gewiss,
das wir nicht mehr an unsern Kopf zu rufen,
Wo fast zuerst der größte Hindernis
Und segnet uns, selbst zu allen Zeiten.

Erfindet viel, ist grüßlich töndelnd an,
Belauert, ein tiefes, und laßt das bespelt,
dann geht in jedem Jahr - und der bildfroh
Akademien ist der Wissenschaften

In ein Dämmerung

Was steht es ein dinstes Tage,
Dahin muß wie ein Gedicht:
Das viel mehr ist, das sich mehr an,
Vorzug' am Dämonen nicht.

